



Jahresbericht 2001

Das große Ereignis des Jahres 2001 war die Jahrestagung Kerntechnik in Dresden vom 15.-17. Mai und die am Rande der Tagung stattfindende KTG-Vollversammlung. Wie es die Tradition gebietet, richtete die Ortssektion Sachsen, den Empfang im Anschluss an die Mitgliederversammlung aus. Das Ambiente des hierfür gemieteten Dresdner Verkehrsmuseums verlieh der Veranstaltung eine besondere Note, die wohl allen Teilnehmern positiv in Erinnerung bleiben wird. Insgesamt hörte man zur ersten Jahrestagung in den neuen Bundesländern viele positive Resonanz, Dresden zeigte sich von der besten Seite. Die Ortssektion hatte daran Anteil. So haben wir Infomaterial für die Öffentlichkeit und die Tagungsteilnehmer zur Kernenergie allgemein und zu den in Sachsen ansässigen Firmen und Institutionen auf dem Gebiet der Kerntechnik im speziellen verteilt und ein Filmforum betreut, das am Rande der Tagung für die interessierte Gäste aus der Bevölkerung lief. Auch außerhalb des Kulturpalasts war die Ortssektion präsent - zusammen mit der Sektion Junge Generation wurde für die friedliche Nutzung der Kernenergie demonstriert. Viele Tagungsteilnehmer schlossen sich den Aktionen an, so dass den ebenfalls aufgezogenen Kernenergiegegnern ein deutliches Gegengewicht entgegen gesetzt wurde. Leider und bezeichnender Weise hatte die Medienresonanz ihren Schwerpunkt deutlich auf die Gegendemonstrationen gelegt, obwohl die Kernenergiebefürworter in der Mehrzahl waren. Dennoch - es wahr ganz schön was los am Rande der Jahrestagung - und das kam gut an bei den Teilnehmern der Tagung und hat sicherlich auch bei Passanten und Medienvertretern Eindruck gemacht. Innerhalb der Ortssektion waren wir bemüht, durch ansprechende Veranstaltungen und regelmäßige Informationen über Rundbriefe und das Internet ein reges Vereinsleben zu entwickeln und dabei die 1999 begonnene Zusammenarbeit mit der in Sachsen ansässigen VDI/GET-Gruppe weiter zu vertiefen. Hier sind zwei Veranstaltungen zu nennen: Der Vortrag von Prof. Hicken am 2. Oktober zum Thema "Gefahren in Ost und West - nukleare, chemische und biologische Waffen, Cyber War" und der Besuch des Vorsitzenden der KTG, Dr. Krebs, am 30. November. Beides waren gut besuchte Veranstaltungen, auf denen rege Diskussionen stattfanden, insbesondere zum Vortrag von Dr. Krebs zu den Perspektiven der Kernenergie und der KTG-Arbeit. In einer weiteren Veranstaltung zum Jahresausklang gab es neben Kaffee und Christstollen die Besichtigung der neu eingeweihten "ELBE-Quelle", ein supraleitender Linearbeschleuniger für Elektronen mit vielen innovativen Experimenten, wie einem Free-Electron-Laser und einem Neutronenlabor. Weitere Höhepunkte waren die Exkursionen. Im Juli ging es mit 15 Studenten der Hochschule Zittau/Görlitz zum Kernkraftwerk Emsland, der Brennelementfertigung bei Siemens ANF und zur Anreicherungsanlage in Gronau. Die Exkursion wurde ermöglicht durch eine Ausschreibung des Young Generation Network, an der sich der Fachbereich Maschinenwesen der Hochschule beteiligt hatte und den zweiten Platz belegte. Eine weitere Exkursion im Oktober hatte Greifswald zum Ziel. Dort wurde das Fusionsexperiment WENDELSTEIN-7X und das Kernkraftwerk besucht. Im Kernkraftwerk ging es in Block 6, und in das Zwischenlager für Brennelemente. Insgesamt 21 Mitglieder der Ortssektion hatten sich an der zweitägigen Veranstaltung beteiligt. Die Attraktivität des Veranstaltungsangebots gab den Anstoß für Neueintritte in die Kerntechnische Gesellschaft. Insgesamt 6 neue Mitglieder, davon 3 Studenten der Hochschule Zittau/Görlitz, haben so den Weg zu uns gefunden.

Dr. HM Prasser